Aufgabe 1

a)

```
public static void main(String[] args) {
                  // <u>Initialisierung</u>, <u>einlesen</u> <u>args</u>[0] in <u>startzahl</u>
                  int startzahl = Integer.parseInt(args[0]);
                  int ergebnis = startzahl;
                  if (ergebnis > 0) {
                           // Wenn die Eingabe größer Null ist, addiere zwei
                           ergebnis = ergebnis + 2;
                  } else {
                           /* Wenn die Eingabe kleiner Null ist, mache Eingabe positiv
                               <u>und</u> <u>addiere</u> <u>zwei</u> *
                           ergebnis = ergebnis * (-1) + 2;
                  }
                  while (ergebnis > 2) {
                           // <u>Dekrementier</u> <u>Ergebnis</u> <u>solange</u> <u>um</u> <u>zwei</u>, <u>bis</u> <u>es</u> <u>kleiner</u> 2 <u>ist</u>
                           ergebnis = ergebnis - 2;
                  int arbeiten = 4;
                  /* - <u>Schleife</u> <u>wird</u> 10 <u>mal</u> <u>durchlaufen</u>, <u>extrem</u> <u>schlecht</u> <u>geschrieben</u>
                   * - <u>Es wird 10*startwert</u>+4 <u>gerechnet</u>
                     - <u>Schleife überflüssig da</u> variable <u>arbeiten im weiteren Verlauf</u>
                        <u>nicht</u> <u>mehr</u> <u>verwendet</u> <u>wird</u>
                  for (int i = 2; i \le 20; i = i + 2) {
                           arbeiten = arbeiten + startzahl;
                  switch (ergebnis) {
                  case 0:
                           // <u>Ausgabe</u> <u>für</u> <u>ergebnis</u> = 0
                           System.out.println("Das kann nicht sein!");
                  case 1:
                           // <u>Ausgabe für ergebnis</u> = 1
                           System.out.println("Die urspruengliche Zahl war ungerade!");
                  case 2:
                           // <u>Ausgabe für ergebnis</u> = 2
                           System.out.println("Die urspruengliche Zahl war gerade!");
                           break;
                  default:
                           // <u>Ausgabe für ergebnis</u> < 0 oder > 2
                           System.out.println("Fehler!");
                  System.out.println("startzahl = " + startzahl);
         }
b)
Ausgabe "Fehler!":
```

Für alle Eingaben bei denen im Programm durch die Addition bzw. Subtraktion ein Vorzeichenwechsel stattfindet (Bedingt durch den Überlauf der integer Variable ergebnis), gibt das Programm "Fehler!" aus.

Dies ist gerade die Menge von $\{-2^{31}-2, -2^{31}-1, -2^{31}, 2^{31}-2, 2^{31}-1, 2^{31}, 2^{31}+1, 2^{31}+2\}$

Ausgabe "Das kann nicht sein":

Das Programm gibt niemals "Das kann nicht sein" aus, da das ergebnis nie Null wird.

Exception:

Für alle Eingaben aus denen die Zeile startzahl = Integer.parseInt(args[0]); einen Fehler wirft.

Dies sind zum Beispiel Eingaben aus Zeichenketten wie "Hallo", 'c', oder auch "42 Dreiecke". Auch Eingaben wie "12,4" oder ".4" oder "42.42" sind ungültig.

```
c)
public static void main(String[] args) {
                 // <u>Initialisierung</u>
                int startzahl = 0;
                int ergebnis = 0;
                try {
                         // Einlesen args[0] in startzahl falls möglich
                         startzahl = Integer.parseInt(args[0]);
                        ergebnis = startzahl;
                         if (ergebnis > 0) {
                                 // Wenn die Eingabe größer Null ist, addiere zwei
                                 ergebnis = ergebnis + 2;
                         } else {
                                  * Wenn die Eingabe kleiner Null ist, mache Eingabe
                                  * positiv und addiere zwei
                                 ergebnis = ergebnis * (-1) + 2;
                         }
                         while (ergebnis > 2) {
                                 // Dekrementier Ergebnis solange um zwei, bis es kleiner 2 ist
                                 ergebnis = ergebnis - 2;
                         }
                        int arbeiten = 4;
                         * - <u>Schleife wird</u> 10 <u>mal</u> <u>durchlaufen</u>, <u>extrem</u> <u>schlecht</u>
                <u>geschrieben</u> -
                           Es wird 10*startwert+4 gerechnet - Schleife überflüssig da
                          * variable <u>arbeiten im weiteren Verlauf nicht mehr verwendet wird</u>
                         for (int i = 2; i \le 20; i = i + 2) {
                                 arbeiten = arbeiten + startzahl;
                        }
                } catch (Exception e) {
                         System.out.print("Bitte nur gueltige ganze Zahlen eingeben, ");
                        ergebnis = 3; // Dies <u>führt</u> <u>zu</u> <u>Ausgabe</u> "<u>Fehler</u>!'
                switch (ergebnis) {
                case 0:
                         // Ausgabe für ergebnis = 0
                         System.out.println("Das kann nicht sein!");
                        break;
                case 1:
                         // <u>Ausgabe</u> <u>für</u> <u>ergebnis</u> = 1
                         System.out.println("Die urspruengliche Zahl war ungerade!");
                         break;
                case 2:
```

```
// Ausgabe für ergebnis = 2
System.out.println("Die urspruengliche Zahl war gerade!");
break;
default:
    // Ausgabe für ergebnis < 0 oder > 2
System.out.println("Fehler!");
}
System.out.println("startzahl = " + startzahl);
}
```

Aufgabe 2

b) ch halte die Implementierung nicht für sinnvoll. Der Benutzer kann viel zu viele Fehleingaben machen, besonders bei langen Worten. Auch wenn die Eingabefehler durch ein .toUpperCase() bzw. toLowerCase() und entsprechender Anpassung der If-Abfragen reduziert werden könnte, kann nicht verhindert werden das sich der Benutzer vertippt.

Es wäre außerdem besser verschiedene Figuren zu verketten. Zum Beispiel teilen Quadrat und Rechteck viele Eigenschaften. Ein möglicher Ansatz wäre die Hintereinanderausführung der Funktionen oder Vererbung.